

Radsport: Flaches Land, steile Kurven auf der Bahn

Drei Siege für Bahnsprinter Maximilian Dörnbach beim internationalen Junioren-Cup in Apeldoorn Deutschland erfolgreichste Nation

Einen ersten Fingerzeig zum Start in das Wettkampffahr 2013 gab es bereits am 5. und 6. Januar 2013 zum BDR-Sichtungsrennen in Frankfurt/Oder. Der Heiligenstädter Maximilian Dörnbach, der auch in diesem Jahr wieder für seinen Heimatverein RSV Pfeil Wingerode an den Start geht, konnte bereits in der Januarsichtung seine persönliche Bestzeit in der Sprint-Qualifikation 200m-fliegend verbessern und fuhr mit 10,562 sec. in diesem Wettbewerb die schnellste Zeit.



Auch beim 1000m-Zeitfahren konnte Maximilian Dörnbach erneut den Junioren-Bundestrainer überzeugen und fährt mit über 2 sec. Vorsprung vor dem Zweitplatzierten mit einer Zeit von 1:05:147 über die Ziellinie.

Wie im vergangenen Jahr machten sich die BDR-Junioren-Sprinter am vergangenen Wochenende auf den Weg zum internationalen Bahnwettkampf in den niederländischen Ort Apeldoorn. Maximilian reiste am vergangenen Freitag, den 25.01.2013, in Apeldoorn(Holland) an, um die gesamte Palette der Kurzzeitdisziplinen am 26. und 27.01.2013 zu absolvieren.



Am ersten Wettkampftag standen für die Sprinter die 200m-Qualifikationsläufe auf dem Programm. Maximilian fuhr bereits in dem ersten Wettbe-

werb Bestzeit, musste sich jedoch in einem darauf folgenden Sprintlauf wegen einem taktischen Fehler mit dem Lauf um Platz 4 bis 8 begnügen. In diesem Lauf machte er jedoch alles richtig, zeigte souverän seine Stärken und belegte im Sprintwettbewerb den 4. Platz. Auch wenn Maximilian mit dem 4. Platz nicht wirklich zufrieden war, so war doch beruhigend, dass die Sprinter des BDR die Plätze 1-3 unter sich ausmachten und somit die Plätze 1-4 nach Deutschland gingen. Den ersten Tag galt es einfach abzuhaken und es sollte am zweiten Wettkampftag wesentlich besser laufen.

Zu Beginn des Wettkampftages setzte die BDR-Sprint-Mannschaft mit den Sportlern Jan May(Kandel), Maximilian Dörnbach



(RSV Pfeil Wingerode) und Johannes Keuchel (Track Cycling Team) ein Zeichen und gewannen den Teamsprint ganz klar vor der Mannschaft der Niederlande und Tschechien. Im Keirin, dem japanischen Kampfsprint, ging es wieder richtig zur Sache. In diesem Wettbewerb fuhr Maximilian Dörnbach alle seine Läufe clever und mit viel Übersicht, so dass er am Ende Platz 1 belegte.



Nach einem bereits langen und harten Wettkampftag ging es noch einmal auf die Apeldoorn 250m Holzbahn, auf der im Jahr 2011 die Bahn- Weltmeisterschaften ausgetragen wurden. Im 1000m-Zeitfahren fuhr Maximilian (M.) förmlich der Konkurrenten davon. Der in seinem Lauf auf der Zielgeraden gestartete Engländer wurde sogar auf den 1000m (4 Runden) von Maximilian überrundet. Mit einer Zeit von 1:04:413 konnte er zwar seine bisherige persönliche Bestzeit nicht verbessern, doch der 1. Platz war ihm mit 2 Sekunden vor dem Zweitplatzierten Dan van Norden aus den Niederlanden nicht mehr zu nehmen.

Von den Teilnehmerländern Niederlande, Belgien, Tschechien, Litauen, Dänemark, Österreich und Großbritannien war die Deutsche Junioren-Nationalmannschaft die erfolgreichste Nation, so dass man voller Spannung und Hoffnung auf die nächsten internationalen Wettkämpfe, wie auch auf die Junioren EM (Anadia-Portugal), und die Junioren WM(Glasgow-Schottland) schauen kann. Maximilian fliegt nun in 14 Tagen zum Klimalehrgang nach Mallorca. Auf der Insel spulen die Sprinter zur weiteren Vorbereitung auf die Saisonhöhepunkte wieder 1200 bis 1400 km auf dem Rad ab.

Sandor Dörnbach

Gewinner des Turm-Quiz 2012 ermittelt

Gutscheine gehen auf die Reise

(U. M.) Wer die Naturparkausstellung im Wasserturm besucht, hat es sicherlich schon selbst einmal gelöst, das so genannte Turm-Quiz. Fragen zur Natur und dem Naturpark gilt es in drei Alters- und somit Schwierigkeitsstufen zu lösen. Das ganze Jahr hinweg werden die Lösungsbögen gesammelt und am Jahresende ausgewertet.

So stellten sich im vergangenen Jahr ca. 250 Teilnehmer den kniffligen Fragen des Turm-Quiz. Über dreiviertel der Teilnehmer war jünger als zehn Jahre. Die Mehrzahl der Teilnehmer kam aus der Umgebung des Naturparks, aber auch weit gereiste Besucher versuchten sich am Wissenstest. Spitzenreiter waren hier Nantes in Frankreich und Bern in der Schweiz.



Unter der Fülle der Lösungsbögen ermittelten die „Glücksfeen“ des Umweltbildungsteams (v. l.) Julian Sachmann, Sabine Wagner und Christine Meiser die Gewinner.

In der Kategorie „bis zehn Jahre“ gewann Lisa Quenkert aus Mühlhausen eine Familienkarte für das „Wildkatzen-dorf Hütscheroda“. Über eine Familienkarte für den „Baumkronenpfad“ im Nationalpark Hainich darf sich Johanna Fromm aus Heiligenstadt, welche in der Kategorie „11-16 Jahre“ teilnahm, freuen. Bei den über 16-Jährigen hat Stefan Heiser aus Erfurt als einziger Teilnehmer alle Fragen richtig beantwortet. Somit stand er als Gewinner fest. Er darf sich über einen Essensgutschein im Hotel „Ammerscher Bahnhof“ in Mühlhausen freuen. In allen drei Kategorien wurden außerdem die Zweit- und Drittplatzierten ermittelt. Diese dürfen sich über verschiedene Sachpreise rund um das Thema Natur und Naturpark freuen.

„Ich bin mit der Vielzahl der Teilnehmer sehr zufrieden und hoffe auch 2013 auf eine rege Teilnahme, attraktive Preise gibt es ja auch wieder zu gewinnen“, versichert Naturparkmitarbeiter Uwe Müller.